

# Corporate Governance Stand 31. Dezember 2009

Als Unternehmen, das der langfristigen Wertschöpfung verpflichtet ist, verfügt Dätwyler über klare Führungs- und Kontrollgrundsätze, die den Anforderungen des Corporate-Governance-Gedankenguts gerecht werden. Diese sind in den Statuten ([www.daetwyler.ch](http://www.daetwyler.ch) > Unternehmen > Organisation) sowie im Organisations- und Geschäftsreglement der Dätwyler Holding AG festgelegt. Nachstehend sind sie gemäss der entsprechenden SIX-Swiss-Exchange-Richtlinie aufgeführt. Auf Themen, die im Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen detailliert erläutert sind, wird entsprechend verwiesen. Werden zu einem Punkt der SIX-Richtlinie keine Angaben gemacht, so ist dieser für Dätwyler nicht anwendbar, oder aber der entsprechende Sachverhalt besteht bei Dätwyler nicht oder trifft nicht zu.

## Konzernstruktur und Aktionariat

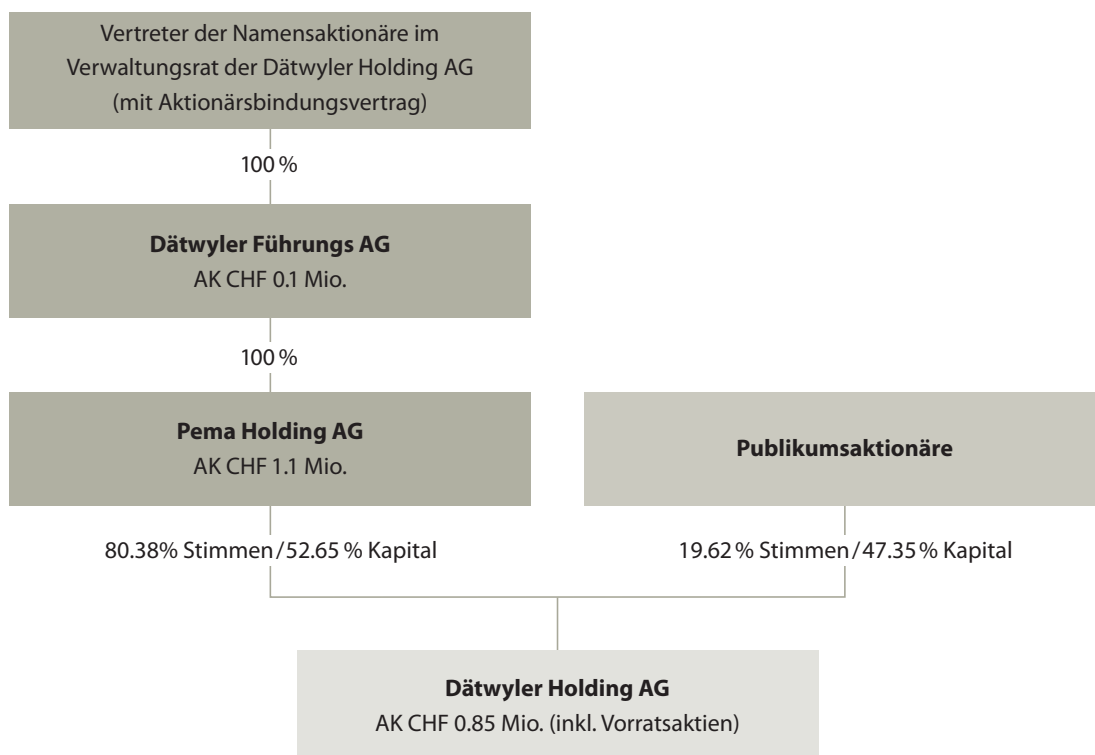
Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, aktiv als industrieller Zulieferer und Distributor technischer Komponenten. Mit den vier Konzernbereichen Kabel, Gummi, Pharmazeutische Verpackungen und Technische Komponenten fokussiert die Gruppe auf attraktive Nischen in den Märkten Industrie, Pharma und Datacom.

### *Bedeutende Aktionäre und Eigentumsverhältnisse*

Die Pema Holding AG ist im Besitz sämtlicher 22 Mio. Namenaktien sowie von 4.55 Mio. der insgesamt 12.6 Mio. Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 80.38% der Stimmrechte bzw. 52.65% des Kapitals. Dabei wurden die Vorratsaktien bei der Berechnung des Kapital-

anteils einbezogen und bei der Berechnung des Stimmanteils ausgeklammert. Dies erklärt sich mit der Tatsache, dass die Vorratsaktien nicht stimmrechtlich sind.

Die Dätwyler Führungs AG besitzt die Pema Holding AG zu 100% und verfügt somit indirekt über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler Holding AG. Eigentümer der Dätwyler Führungs AG sind ihre durch Kooptation gewählten Verwaltungsräte, die zugleich Verwaltungsräte der Pema Holding AG und der Dätwyler Holding AG sind. Sie haben das Aktienkapital von CHF 0.1 Mio. der Dätwyler Führungs AG zu gleichen Teilen zum Nominalwert erworben und sind klaren Regeln eines Aktionärsbindungsvertrags unterworfen. Im Falle des Ausscheidens übertragen sie ihre Aktien zum



Nominalwert an ihre Nachfolger. Diese Regelung wurde getroffen, um auf rechtlich einwandfreie Art sicherzustellen, dass die oberste Führung über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler Holding AG verfügt. Der Vertreter der Inhaberaktionäre im Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG ist nicht Mitglied der Verwaltungsräte der Pema Holding AG und der Dätwyler Führungs AG.

Dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind keine weiteren Aktionäre oder stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte übersteigt. Im Berichtsjahr sind keine Offenlegungsmeldungen eingegangen.

#### Konzernstruktur und -gesellschaften

Auf folgenden Seiten des Geschäftsberichts befinden sich die geforderten Angaben zur Konzernstruktur:

- Seite 119 ff: Überblick über die Konzernstruktur.
- Seite 65 ff: Segmentberichterstattung nach IFRS.
- Seite 102 f: Detaillierte Übersicht über die Konzern- und Beteiligungsgesellschaften.
- Seite 116 ff: Details zur kotierten Dätwyler Holding AG unter Aktienangaben und unter Praktische Hinweise.

Zum Konsolidierungskreis der Dätwyler Holding AG gehören keine kotierten Gesellschaften. Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen bestehen keine.

## Kapitalstruktur

Zusammensetzung des Aktienkapitals in Mio. CHF per 31. Dezember 2009:

22 000 000 Namenaktien à CHF 0.01 nom.	0.22
12 600 000 Inhaberaktien à CHF 0.05 nom. (davon 1 570 900 eigene Aktien)	0.63
Ordentliches Aktienkapital total	0.85
Genehmigtes Aktienkapital	keines
Bedingtes Aktienkapital	keines
Partizipationsscheine	keine
Genussscheine	keine
Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen	keine
Opting-out- bzw. -up-Bestimmungen	keine

Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Mit Ausnahme der eigenen Aktien (1 570 900 Inhaberaktien, vgl. Seite 94, Erläuterung 31, Eigene Aktien und aktienbasierte Vergütungen) sind alle Aktien stimm- und dividendenberechtigt. Angaben zu Veränderungen des Eigenkapitals für die Jahre 2009 und 2008 befinden sich auf Seite 50, Eigenkapitalnachweis. Kapitalveränderungen für die Jahre 2008 und 2007 sind im Geschäftsbericht 2008, Seite 49, Eigenkapitalnachweis, beschrieben.

#### Wandelanleihen und Optionen

Dätwyler hat per 31.12.2009 keine Anlehensobligationen oder Wandelanleihen ausstehend.



Im Hoch- und Tiefbau steht Dätwyler Rubber für hochwertige Spezialprofile.

## Interne Organisation

### *Die Rolle des Verwaltungsrats*

Der Verwaltungsrat bildet das oberste Entscheidungs-, Führungs- und Kontrollorgan der Dätwyler Gruppe. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf und maximal elf Mitgliedern. Am 31. Dezember 2009 bestand der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern. Die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten ist von der Funktion des Chief Executive Officers (CEO) getrennt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von diesen beeinflusste Unternehmungen und Organisationen nehmen im Konzern keine Exekutivfunktionen wahr, stehen in keiner geschäftlichen Beziehung zur Dätwyler Gruppe und gelten alle als unabhängig. Als unabhängig gelten Verwaltungsräte, wenn sie in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren nicht Mitglied der Dätwyler Konzernführung oder der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft waren. Kreuzverflechtungen mit anderen kotierten Gesellschaften liegen keine vor.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden gestaffelt für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie können mehrmals gewählt werden; es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Nach Vollendung des 70. Altersjahrs treten die Verwaltungsräte an der nächstfolgenden Generalversammlung zurück. Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl wenigstens eines Vertreters im Verwaltungsrat zu. Das Durchschnittsalter der amtierenden Verwaltungsräte beträgt 63 Jahre, die durchschnittliche Amtszeit acht Jahre.

### *Hauptaufgaben und Arbeitsweise des Verwaltungsrats*

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Seine Hauptaufgaben definieren sich aufgrund von Art. 716a des Schweizerischen Obligationenrechts. Zur effizienten Erfüllung dieser Aufgaben hat der Verwaltungsrat gemäss Organisations- und Geschäftsreglement der Dätwyler Holding AG die Möglichkeit, aus seiner Mitte Ausschüsse zur Behandlung klar abgegrenzter Themenbereiche zu bilden: Zur Zeit bestehen die zwei Ausschüsse Audit Committee und Human Resources Committee.

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu fünf ordentlichen Sitzungen, die zwischen einem halben und einem ganzen Tag dauern. Der jährliche Strategieworkshop dauert zwei Tage und dient der Überprüfung der Strategie und deren Weiterentwicklung. Der Strategieworkshop ist üblicherweise mit dem Besuch eines Konzernbereichs verbunden. Falls nötig, werden ausserordentliche Verwaltungsratssitzungen abgehalten. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrats zusammen mit dem CEO und dem CFO erarbeitet. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann die Aufnahme eines Traktandums bzw. eine ausserordentliche Sitzung verlangen. Als Sekretär des Verwaltungsrats amtiert der CFO.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten spätestens fünf Tage vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen. Der Präsident des Verwaltungsrats bestimmt je nach traktandierten Themen Mitglieder der Konzernführung, die an den Sitzungen des Verwaltungsrats Auskunft geben und mit beratender Stimme teilnehmen. Der Verwaltungsrat operiert als Einheit und fasst Entscheide, wenn immer möglich, einstimmig. Ergibt sich keine Einstimmigkeit, muss das Sitzungsprotokoll namentlich aufführen, wer wie stimmte. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmgleichheit hat er den Stichentscheid. Beschlüsse können auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden.

Im Jahr 2009 traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen mit CEO und CFO. Die weiteren Mitglieder der Konzernführung waren bei jeder Sitzung für die sie betreffenden Traktanden anwesend. Externe Fachspezialisten wurden 2009 keine beigezogen.

### *Arbeitsweise der Ausschüsse*

Die Ausschüsse verfügen über ein schriftliches Reglement, das die Zuständigkeiten festlegt. Grundsätzlich erarbeiten die Ausschüsse Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Gesamtverwaltungsrats. Sie versammeln sich auf Einladung des Vorsitzen-

den so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal jährlich. Die Sitzungen dauern üblicherweise einen halben Tag. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung sowie die externe Revisionsstelle können eine Sitzung der Ausschüsse verlangen. Je nach Traktanden nehmen der CEO, der CFO sowie bei Bedarf ein Vertreter der externen Revisionsstelle oder ein Fachspezialist mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Traktanden der Ausschüsse werden von den Vorsitzenden in Absprache mit CEO und CFO festgelegt. Die Mitglieder der Ausschüsse erhalten vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen. Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern notwendig. Die Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Die Ausschüsse halten ihre Entscheide und Empfehlungen in einem Protokoll an den Verwaltungsrat fest und erstatten an der nächst folgenden Sitzung des Verwaltungsrats Bericht über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit.

#### **Audit Committee**

Das Audit Committee besteht aus mindestens drei Mitgliedern mit Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte für die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Das Audit Committee bestimmt den Vorsitzenden. Mitglieder des Audit Committees sind: Hans R. Rüegg (Vorsitz), Ulrich Graf und Ernst Odermatt. Im Jahr 2009 traf sich das Audit Committee für vier Sitzungen mit CEO und CFO. Die Vertreter der externen Revisionsstelle nahmen an allen Sitzungen für ausgewählte Traktanden teil.

#### **Zuständigkeiten des Audit Committees**

- Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Revisionskonzepts für die Dätwyler Holding AG und die Dätwyler Gruppe.
- Stellungnahme zur Jahres- und Konzernrechnung.
- Stellungnahme zur Prüfungsplanung und zum Prüfungsergebnis.
- Entgegennahme allfälliger Empfehlungen der externen Revisionsstelle und Besprechen dieser Empfehlungen mit der Konzernleitung sowie Zusammenfassung für den Verwaltungsrat.
- Vorlage des Antrages der Konzernführung über die Wahl der externen Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung.

#### **Human Resources Committee**

Dem Human Resources Committee gehören mindestens drei Mitglieder des Verwaltungsrats an: der Präsident des Verwaltungsrats sowie zwei weitere Mitglieder, die der Verwaltungsrat aus seiner Mitte bestimmt. Mitglieder des Human Resources Committees sind: Ulrich Graf (Vorsitz), Hanspeter Fässler und Werner Inderbitzin. Im Jahr 2009 traf sich das Human Resources Committee für drei Sitzungen mit CEO und CFO. Externe Fachspezialisten wurden 2009 keine beigezogen.

#### **Zuständigkeiten des Human Resources Committees**

- Unterstützung des Verwaltungsrats in Fragen der Personal- und Lohnpolitik.
- Behandlung von Grundsatzfragen des Personalwesens der Dätwyler Gruppe.
- Besetzung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.
- Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Konzernleitung.
- Festlegung der erfolgsabhängigen Zahlungen an die Mitarbeiter der Konzernführung.
- Überwachung Lohnstruktur und Lohnentwicklung.
- Beachtung der Vorschriften bezüglich Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.



Mit standardisierten Prüfverfahren garantiert Dätwyler Cables höchste Qualität.

### *Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernführung*

Die Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Konzernführung sind gemäss Artikel 20 der Statuten der Dätwyler Holding AG im Organisationsreglement geregelt. Dieses wird regelmässig aktualisiert. Es beschreibt einerseits die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats und definiert andererseits die Aufgaben und Kompetenzen der Konzernführung unter dem Vorsitz des CEO. Zusätzlich zu den von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben weist das Organisationsreglement dem Verwaltungsrat unter anderem folgende zusätzlichen Aufgaben zu:

- Festlegung der Grundzüge der Unternehmensstrategie.
- Entscheidungen über die Finanzpolitik.
- Beschlussfassung über die Aufnahme von neuen oder die Einstellung bestehender Geschäftszweige.
- Beschlussfassung über die Begründung neuer oder die Aufgabe bisheriger Standorte.
- Beschlussfassung über den Erwerb und die Veräusserung von Beteiligungen.
- Beschlussfassung über den Erwerb, die Belastung oder die Veräusserung von Grundeigentum.
- Überprüfung des Risikomanagementsystems.

Grundsätzlich genehmigt der Verwaltungsrat mit dem Budget die von ihm als sinnvoll erachteten Grossprojekte. Für dringende Investitionen, die nicht im Budget enthalten sind, gelten eine stufen-gerechte Kompetenzregelung und die Pflicht zur Erstellung einer Return-on-Investment-Rechnung. Investitionen über CHF 3 Mio. müssen vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt werden.

Die Grundsätze des Organisationsreglements werden durch die schriftlichen Dokumente «Kompetenzregelung der Konzernführung» und «Investitions-Handbuch» für alle Unternehmens- und Sachbereiche detailliert geregelt. Die Dätwyler Gruppe pflegt eine konsequent dezentrale Führung innerhalb klarer Vorgaben. Indem die Entscheide auf der tiefstmöglichen Stufe nahe am Markt und Kunden gefällt werden, fördert die Gruppe eine Unternehmenskultur.

### *Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernführung*

Der Verwaltungsrat verfügt zur Überwachung und Kontrolle der Konzernführung über ein internes Kontrollsystem. Dieses stützt sich auf einen institutionalisierten, jährlich wiederkehrenden Führungsprozess und umfasst als wichtigste Elemente die folgenden Instrumente:

- Monatlicher Bericht mit Bereichs- und Konzernkonsolidierung: Budget-, Ist- und Vorschauwerte inklusive Abweichungsanalysen und schriftlicher Stellungnahme der Konzernbereichsleiter zu aktuellen Entwicklungen und potenziellen Risiken.
- Interner Halbjahres- und Jahresbericht.
- Jährliche Beurteilung und Genehmigung des Jahresbudgets und der Mittelfristplanung auf drei Jahre.
- Jährliche Beurteilung und Genehmigung der aktualisierten Konzern- und Bereichsstrategien.
- Konzernübergreifendes, einheitliches Managementsystem mit integrierter Risikoevaluation für strategische Projekte.
- Sonderberichte zu bedeutenden Investitionen, Akquisitionen und Kooperationen.
- Beizug von Konzernführungsmitgliedern zu Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse.

Zusätzlich zu diesen institutionalisierten Informations- und Kontrollinstrumenten steht dem Verwaltungsrat eine interne Revision zur Verfügung. Der Präsident des Verwaltungsrats und der CEO unterhalten einen regelmässigen Dialog über alle wichtigen Geschäfte. Der CEO und der CFO haben zudem die Pflicht, den Präsidenten des Verwaltungsrats unverzüglich über wichtige ausserordentliche Ereignisse und Entwicklungen sowie geplante Massnahmen zu informieren.

## Mitglieder des Verwaltungsrats

### **Ulrich Graf (1945, CH)**

#### **Präsident (gewählt bis 2012)**

Ulrich Graf gehört seit 2004 dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG an. 2005 wurde er zu dessen Präsidenten berufen. Er ist Mitglied des Audit Committees und Vorsitzender des Human Resources Committees. Zwischen 1989 und 2006 wirkte er als CEO der Kaba Gruppe, für die er ab 1976 in verschiedenen Führungsfunktionen tätig war. Neben Dätwyler präsidiert Ulrich Graf die Verwaltungsräte der Kaba Holding AG, der Griesser AG und der Fr. Sauter AG. Zudem ist Ulrich Graf Mitglied der Verwaltungsräte der Georg Fischer AG und der Feller AG sowie des Stiftungsrats der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA und des Präsidialrats des DEKRA e.V. Er verfügt über ein Diplom als Elektroingenieur ETH.

### **Hans R. Rüegg (1946, CH)**

#### **Vizepräsident (gewählt bis 2010)**

Die Dätwyler Holding AG kann seit 1991 auf die Dienste von Hans R. Rüegg als Verwaltungsrat zählen. 2002 hat er das Amt des Vizepräsidenten übernommen. Er ist Vorsitzender des Audit Committees. Hans R. Rüegg ist seit 1983 Delegierter und seit 1993 Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der Baumann Federn AG. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Vetropack Holding AG. Hans R. Rüegg hält ein Diplom als Elektroingenieur ETH und einen MBA der University of Florida, Gainesville (USA).

### **Hanspeter Fässler (1956, CH)**

#### **Mitglied (gewählt bis 2012)**

Hanspeter Fässler ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Mitglied des Human Resources Committees. Anfang 2006 wurde er zum Leiter der ABB Region Mediterranean

und zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung von ABB Italien berufen. Zuvor führte Hanspeter Fässler die ABB Ländergesellschaft Schweiz. Er ist bereits seit 1989 in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für ABB tätig. Hanspeter Fässler promovierte im Spezialgebiet Mechatronics / Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

### **Werner Inderbitzin (1946, CH)**

#### **Mitglied (gewählt bis 2010)**

An der Generalversammlung 2002 wurde Werner Inderbitzin als Mitglied in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Human Resources Committees. Werner Inderbitzin ist Verwaltungsratspräsident der Garaventa AG und Mitglied des Executive Board der Doppelmayr-Garaventa Gruppe (Ropetrans AG). Die Führung des weltweit tätigen Seilbahnherstellers Garaventa AG übernahm er 1992. Zuvor war er während 18 Jahren im Dätwyler Konzernbereich Gummi tätig, zuletzt als stellvertretender Direktor und Mitglied der Konzernbereichsleitung. Werner Inderbitzin erlangte an der Universität St. Gallen das Lizentiat der Betriebswirtschaft.

### **Ernst Lienhard (1946, CH)**

#### **Mitglied (gewählt bis 2010),**

#### **Vertreter der Inhaberaktionäre**

Ernst Lienhard wurde an der Generalversammlung 2006 als Vertreter der Inhaberaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er war über 30 Jahre für die Credit Suisse tätig und verbrachte mehrere Auslandjahre in Paris, Peru, New York und auf den Bahamas. Sodann war er bis zu seiner Pensionierung 2004 für das Kommerzgeschäft mit Schweizer Grosskunden verantwortlich. Ernst Lienhard ist Mitglied des Verwaltungsrats der börsenkotierten Hügli Holding Aktiengesellschaft sowie verschiedener schweizerischer Familiengesellschaften. Ernst Lienhard studierte Bankwirtschaft an der Universität St. Gallen und promovierte zum Dr. oec. HSG. Zusätzliche Studien absolvierte er am IMD in Lausanne und an der Wharton University in Philadelphia.

### **Ernst Odermatt (1948, CH)**

#### **Mitglied (gewählt bis 2012)**

Ernst Odermatt wurde 2004 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied



Modernste Reinraumtechnologie in der Fertigung von pharmazeutischen Verpackungskomponenten.

des Audit Committees. Bis Ende 2005 führte er als CEO die Oerlikon Contraves Gruppe und war in dieser Funktion Mitglied des Vorstands der Rheinmetall DeTec AG, Düsseldorf. Für Oerlikon Contraves war Ernst Odermatt ab 1978 in verschiedenen Führungsfunktionen tätig. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Markus Hofstetter AG, Küssnacht, und Mitglied des Verwaltungsrats der Colibrys (Suisse) S.A., Neuenburg. Weiter ist er Mitglied im Advisory Board der CGS Private Equity Partnership. Ernst Odermatt hält ein Diplom als Maschineningenieur ETH Zürich sowie ein Lizentiat der Betriebswirtschaft der Universität Zürich.

**Franz Steinegger (1943, CH)**

**Mitglied (gewählt bis 2010)**

Franz Steinegger ist seit 1994 Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Bis 2001 wirkte er während zwölf Jahren als Präsident der FDP Schweiz. Dem Nationalrat gehörte er von 1980 bis 2003 an. Seit 1981 praktiziert er als selbständiger Rechtsanwalt und Notar in Altdorf. Franz Steinegger amtiert als Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) und als Beirat der Siemens Schweiz AG. Weiter ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Neue Zürcher Zeitung AG. Franz Steinegger schloss das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Lizentiat an der Universität Zürich ab und ist Inhaber des Anwaltspatents des Kantons Uri.

**Franz J. Würth (1940, CH/BE)**

**Mitglied (gewählt bis 2010)**

Franz J. Würth gehört seit 2003 dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG an. Von 1988 bis zu seinem im Jahr 2002 altershalber erfolgten Rücktritt war er Mitglied der Konzernführung der Dätwyler Gruppe. Er leitete die Konzernbereiche Technische Komponenten (1993 bis 2002) und Pharmazeutische Verpackungen mit Standort in Belgien (1975 bis 1992). Von 1970 bis 1975 war er Mitglied der Geschäftsleitung einer durch Dätwyler 1969 übernommenen Unternehmung in den Niederlanden. Die ersten Berufserfahrungen sammelte Franz J. Würth in verschiedenen Stabsfunktionen der Dätwyler AG. Seine kaufmännische und betriebswirtschaftliche Ausbildung durchlief er in der Schweiz, in England und in den USA.

## Ehrenmitglieder des Verwaltungsrats

**Roland Zimmerli (1934, CH)**

**Ehrenpräsident (seit 2005)**

Roland Zimmerli hat mit seinem engagierten Wirken während 35 Jahren in verschiedensten Führungsfunktionen die Entwicklung der Dätwyler Gruppe zu einem international tätigen Konzern mitgeprägt. Nach dem Börsengang hat er Dätwyler mit Umsicht von einem Familienunternehmen in eine Publikumsgesellschaft übergeführt. In Würdigung seiner Verdienste für die Dätwyler Gruppe hat ihn der Verwaltungsrat 2005 zum Ehrenpräsidenten ernannt. Von 1999 bis 2005 hat Roland Zimmerli den Verwaltungsrat präsiert. Vor seinem Eintritt in den Verwaltungsrat wirkte er von 1991 bis 1999 als Präsident der Konzernführung der Dätwyler Holding AG. Seine Erfahrung war auch in Verwaltungsräten von namhaften Schweizer Gesellschaften gefragt. Die Ausbildung schloss er mit dem Lizentiat der Betriebswirtschaft an der Universität Zürich ab.

**Max Dätwyler (1929, CH)**

**Ehrenmitglied (seit 1999)**

Max Dätwyler präsierte den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG von deren Gründung 1958 bis 1965. Nach Abgabe des Präsidiums an aussenstehende Persönlichkeiten blieb er bis Ende 1999 als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrats aktiv. Max Dätwyler hat zusammen mit seinem verstorbenen Bruder Peter Dätwyler die Entwicklung der Dätwyler Holding AG zu einem international diversifizierten Konzern geprägt und mit dem Aktionärsbindungsvertrag der Dätwyler Führungs AG 1990 die langfristige Selbständigkeit der Gruppe sichergestellt. Max Dätwyler hält einen Dokortitel in Chemie der ETH Zürich und ein Lizentiat in Wirtschaftswissenschaft der Universität Zürich.

## Mitglieder der Konzernführung

**Paul J. Hälg (1954, CH)**

**Chief Executive Officer (CEO) und Konzernbereichsleiter Technische Komponenten**

Paul J. Hälg wurde per August 2004 zum CEO der Dätwyler Gruppe berufen. Er führt auch den Konzernbereich Technische Komponenten. Vor seinem Eintritt in die Dätwyler Gruppe war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul J. Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er während fünf Jahren bei der Swiss Aluminium Ltd. beschäftigt. Paul J. Hälg präsidiert den Verwaltungsrat der börsenkotierten Gurit Holding AG und ist Mitglied des Verwaltungsrats der Sika AG. Weiter ist er Vorstandsmitglied der Swissem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

**Reto Welte (1959, CH)**

**Chief Financial Officer (CFO)**

Reto Welte ist seit Juni 2009 als Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernführung für die Dätwyler Gruppe tätig. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er während zweier Jahre in der gleichen Funktion bei der börsenkotierten Kardex Remstar Gruppe aktiv. Von 2003 bis 2006 gehörte er als Finanzchef der Konzernleitung der Feintool Gruppe an. Zuvor war Reto Welte Chief Financial Officer der Gretag Imaging Group und der co.don AG in Berlin. Von 1991 bis 2000 bekleidete er verschiedene Führungsfunktionen im Finanzbereich der Alstom Gruppe und stand unter anderem der Geschäftseinheit Mittelspannungstechnik als Geschäftsführer

vor. Reto Welte hält ein Lizentiat der Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen.

**Johannes Müller (1958, CH)**

**Konzernbereichsleiter Kabel**

Johannes Müller ist seit August 2004 Mitglied der Konzernführung und Leiter des Konzernbereichs Kabel. Zuvor führte er während dreier Jahre als CEO das Beratungsunternehmen Brainforce AG. Vor seinem Eintritt bei Brainforce 2001 war Johannes Müller während über vier Jahren als Geschäftsbereichsleiter bei der Cellpack AG aktiv. Von 1987 bis 1996 bekleidete er verschiedene internationale Führungsfunktionen beim Telekommunikationskonzern Alcatel. Johannes Müller ist Vorstandsmitglied der Handelskammer Deutschland Schweiz. Er hält ein Diplom als Elektroingenieur ETH Zürich und absolvierte u. a. eine Zusatzausbildung am Insead (FR).

**Dirk Lambrecht (1960, DE)**

**Konzernbereichsleiter Gummi**

Dirk Lambrecht leitet seit Mai 2005 den Konzernbereich Gummi und ist in dieser Funktion Mitglied der Konzernführung. Vor seinem Wechsel zu Dätwyler war er Geschäftsführer der Phoenix Traffic Technology GmbH, einem Tochterunternehmen der Phoenix AG. Davor war er von 1987 bis 2003 in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen bei der Phoenix AG in Hamburg tätig. Dirk Lambrecht hält ein Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg; Zusatzausbildungen absolvierte er u. a. an der Management School St. Gallen.

**Guido Wallraff (1963, BE)**

**Konzernbereichsleiter**

**Pharmazeutische Verpackungen**

Guido Wallraff hat im Juli 2007 die Leitung des Konzernbereichs Pharmazeutische Verpackungen übernommen und wurde gleichzeitig Mitglied der Konzernführung. Zuvor hatte er als Verkaufs- und Marketingverantwortlicher für die Pfizer Tochtergesellschaft Capsugel Erfahrungen im Markt für pharmazeutische Verpackungen gesammelt. Zwischen 1994 und 2005 war Guido Wallraff in verschiedenen internationalen Führungspositionen für Fisher Scientific tätig. Davor war er als Verkaufsingenieur bei 3M und bei BF Goodrich Chemical engagiert. Guido Wallraff absolvierte ein Chemie-



In der Fluidtechnik ist Maagtechnic ein anerkannter Partner von Industrie und Gewerbe.

Studium in Aachen und Wuppertal und schloss es mit dem Titel dipl. Ing. Chemie ab. Zusatzausbildungen in Betriebswirtschaft, IT und Pharmakologie runden sein Profil ab.

#### **Managementverträge**

Es bestehen keine Managementverträge zur Erfüllung von Führungsaufgaben mit Einzelpersonen oder Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

## **Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

#### **Inhalt und Festsetzungsverfahren**

Die Entschädigungskomponenten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung werden jährlich vom Human Resources Committee erarbeitet und vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben an den entsprechenden Sitzungen des Verwaltungsrats ein Mitspracherecht.

Die Entschädigung des Verwaltungsrats erfolgt in Form eines fixen Honorars in bar sowie einer Zuteilung einer fixen Anzahl von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Die Entschädigung der Konzernführung gliedert sich in ein fixes Honorar in bar sowie der Zuteilung einer fixen Anzahl von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Zusätzlich ist in Abhängigkeit der nachstehend genannten Faktoren und unter Verrechnung des Aktienanteils ein variabler Bonus in der Höhe von maximal 100 % respektive 150 % (CEO) des fixen Honorars vertraglich zugesichert. Dieser Bonus ist an das Ergebnis und dessen Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr gekoppelt. Im Fall der Konzernbereichsleiter werden die Ergebnisse der Konzernbereiche, im Fall von CEO und CFO das Ergebnis des Gesamtunternehmens als Basis für die Ermittlung des Bonus herangezogen.

Mit dem 2007 eingeführten Aktienbeteiligungsplan werden die Mitglieder von Verwaltungsrat und Konzernführung zu Miteigentümern der Dätwyler Holding AG und partizipieren am langfristigen Geschäftsgang der Dätwyler Gruppe. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Sperrfrist von fünf Jahren

belegt. Diese gilt auch bei einem allfälligen Austritt aus dem Verwaltungsrat oder der Konzernführung.

Die Entschädigungskomponenten orientieren sich an üblichen Standards für international tätige Industrieunternehmen. Für die Bestimmung werden keine externen Berater beigezogen und keine offiziellen Benchmarks oder Lohnvergleiche verwendet.

Weitere Angaben zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen befinden sich in der Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG auf S. 108 ff, Anhang 2.

## **Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre entsprechen, vorbehaltlich des nachfolgend dargestellten Grundsatzes «one share one vote», den Regelungen im Schweizer Aktienrecht. Statutarische Quoren, die vom Gesetz abweichen, bestehen keine.

#### **Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen**

Es bestehen keine Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen. Gemäss Statuten der Dätwyler Holding AG berechtigt an der Generalversammlung jede Aktie, unabhängig von ihrem Nennwert, zu einer Stimme. Vertreter von Aktionären haben sich mit schriftlicher Vollmacht auszuweisen. Keiner Vollmacht bedürfen gesetzliche Vertreter von Aktionären. Aktionäre, die an der Teilnahme der Generalversammlung verhindert sind, können zudem ein Mitglied eines Gesellschaftsorgans oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen.

#### **Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung**

Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands sind in den Statuten der Dätwyler Holding AG gemäss Schweizer Obligationenrecht (Art. 699 f) geregelt. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren wird jeweils vorgängig im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

#### **Eintragungen im Aktienbuch**

Als Aktionär und Träger sämtlicher Rechte aus den Namenaktien wird von der Gesellschaft anerkannt,

wer bis mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen ist.

#### Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend «Opting out» bzw. «Opting up». Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernführung kennt die Dätwyler Holding AG nicht.

#### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG hält das Revisionsmandat bei der Dätwyler Holding AG seit deren Gründung 1958. Das Mandat zur Prüfung der Konzernrechnung wurde 1986 erstmals erteilt. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils auf ein Jahr gewählt. Der ordentliche Rotationsrhythmus des leitenden Revisors beträgt gemäss Schweizer Obligationenrecht sieben Jahre. Der letzte Wechsel erfolgte 2007. Ein Teil der Konzerngesellschaften wird durch andere Wirtschaftsprüfer geprüft.

Honorare 2009 an die Revisionsstelle und an andere Wirtschaftsprüfer:

In CHF	Revisionsstelle	Andere Wirtschaftsprüfer
Revisionsdienstleistungen, total	802 000	1 055 000
Zusätzliche Dienstleistungen, total	171 000	192 000
Steuerberatung	135 000	34 000
Rechtsberatung	8 000	–
Transaktionsberatung	–	–
Andere Beratungsdienstleistungen	28 000	158 000

Vertreter der externen Revisionsstelle nehmen für gewisse Traktanden an allen Sitzungen des Audit Committees teil. Im Jahr 2009 waren es vier Sitzungen. An jeder Sitzung präsentiert die externe Revisionsstelle einen schriftlichen Bericht über den Stand ihrer Arbeiten. Zentrales Element des Reportings der Revisionsstelle bildet der jährliche Prüfbericht mit Empfehlungen zu Händen des Audit Committees.

Aufsichtsorgan der externen Revisionsstelle ist der Gesamtverwaltungsrat. Er nimmt jährlich eine Beurteilung der Revisionsstelle vor. Die Kriterien dazu umfassen fachliche Kompetenz, Leistungsumfang und -qualität, Termintreue, Honorierung, Unabhängigkeit, Prioritätensetzung, praktische Umsetzbarkeit der Empfehlungen sowie transparente und effektive Kommunikation und Koordination. Dazu stützen sich die Mitglieder des Verwaltungsrats auf ihre Kompetenzen und Erfahrungen aus ähnlichen Aufgaben in anderen Unternehmen, auf die Stellungnahme des Audit Committees sowie auf die Berichterstattung der Revisionsstelle.

#### Informationspolitik

Die Dätwyler Gruppe unterhält mit allen Interessengruppen einen offenen Dialog. Im Interesse ihrer Aktionäre pflegt Dätwyler insbesondere die Beziehungen zu Investoren und Banken sowie den Medienvertretern. Die Kommunikation erfolgt durch Geschäftsbericht (Konzernrechnung gemäss International Financial Reporting Standards, IFRS), Halbjahresbericht, Generalversammlung sowie mindestens eine jährliche Medien- und Analystenkonferenz. In Form von Medienmitteilungen und auf ihrer Website ([www.daetwyler.ch](http://www.daetwyler.ch)) informiert Dätwyler zeitnah über alle wichtigen Projekte gemäss den Vorschriften der Ad-hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange. Das Archiv der Ad-hoc-Mitteilungen ist unter [www.daetwyler.ch](http://www.daetwyler.ch) > Medien > Medienmitteilungen zugänglich. Die Eintragungsmöglichkeit in den Verteiler der Ad-hoc-Mitteilungen besteht unter [www.daetwyler.ch](http://www.daetwyler.ch) > Medien > News-Verteiler. Kontaktdetails und wichtige Termine sind auf Seite 118, «Praktische Hinweise», aufgeführt. Publikationsorgan von Dätwyler ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an Namenaktionäre erfolgen schriftlich.



Dätwyler Rubber – führende Qualität durch standardisierte und zertifizierte Prozesse.